



12.2 Kellerablauf PRIMUS mit Rückstaudoppelverschluß

(Kellerabläufe ohne Rückstaudoppelverschluß siehe Kapitel 3, S. 93)

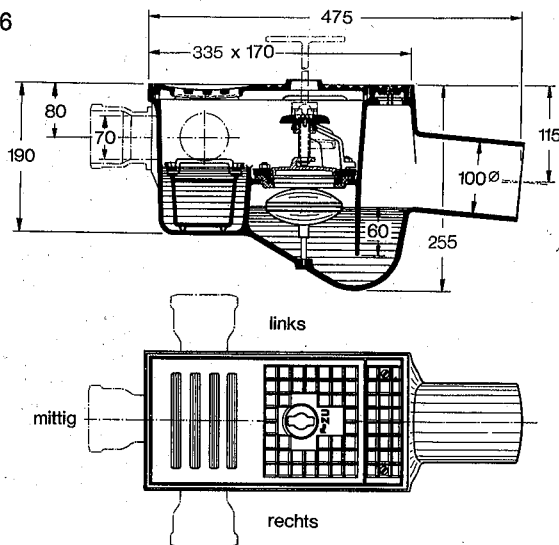
Der Kellerablauf PRIMUS besteht aus einem gußeisernen Gehäuse mit Geruchverschluß (60 mm hoch) und Reinigungsöffnung, einem Rückstaudoppelverschluß, einem Eimer und einem Rost. In dem Gehäuse sind die Verschlußteile eingebaut. Der handbediente Verschluß besteht aus Ventilsitz, Ventilteller, Spindel mit Handrad und Spindelbrücke. Ventilsitz, Ventilteller und Spindel sind aus Messing. Der selbsttätig wirkende Verschluß besteht aus einem Kupferschwimmer mit Führung und einer abwasserbeständigen, elastischen Dichtung. Für alle Verschlußteile wurden hochwertige, korrosionsbeständige Materialien — Messing und Kupfer — verwendet, damit die Funktion für Jahrzehnte gewährleistet ist. Der Anschlußdurchmesser ist mit 100 mm festgelegt (siehe Abschnitt 2, Tabelle 1 der DIN 1986, Blatt 2).

Kellerablauf PRIMUS mit Rückstaudoppelverschluß

Prüfzeichen

PA-I
508

Abb. 236



Nr. 6036
ohne seitlichen Zulauf

Nr. 6037
mit seitlichem Zulauf, mittig

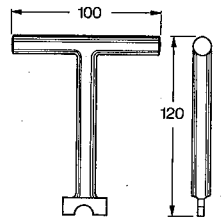
Nr. 6038
mit seitlichem Zulauf, links

Nr. 6039
mit seitlichem Zulauf, rechts

Wie die Vorschrift besagt, darf der handbediente Verschluß nur zum Wasserablaß geöffnet werden. Die Betätigung des Ventils kann durch einen Schlüssel erleichtert werden.

Nr. 6041
Bedienungsschlüssel

Abb. 237



Von der glatten, kugelförmigen Oberfläche des Schwimmers werden mitgeschwemmte Schmutzteile immer wieder abgespült.

Bleibt das Ventil versehentlich offen, wird bei Rückstau der Schwimmer vom steigenden Wasserspiegel angehoben und fest gegen die Dichtung gedrückt.

Im Werk wird jeder PRIMUS auf Funktion und Wasserdichtheit geprüft.

Wie schon im Abschnitt 3.5, S. 95, beschrieben, werden Kellerabläufe auf Wunsch mit seitlichem Zulauf 70 mm ϕ geliefert. Das gilt auch für den PRIMUS. Auf diese Weise können weitere Zulaufstellen, soweit sie auf gleicher Höhe liegen, gegen Rückstau geschützt werden.